

Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie



Weihnachten 2014 auf Briefmarken

BRIEFMARKEN LINDNER KG



Mitglied im



Mitglied im



Grazer Str. 16

70469 Stuttgart- Feuerbach

Tel.: 0711 / 81 060 81 Fax.: 0711 / 81 75 41

auktion@briefmarken-lindner.de

www.briefmarken-lindner.de

Ihr Fachgeschäft, auch für Zubehör aller namhafter Hersteller

*** * * * ***

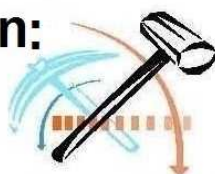
Tradition und Kontinuität

sind **seit über 50 Jahren** und **188 Auktionen**

Garant für Ihren und unseren **guten Erfolg !**

Gerne werden wir auch für Sie tätig !

Unsere 189. Auktion:



11. März 2015

Fordern Sie jetzt, sofern Sie bis jetzt noch keine Auktionskataloge erhalten, die Unterlagen an.

Wir offerieren ein schönes, buntes und gutes Angebot !

Inhalt

Informationen vom Vorstand	4
Geburtstagswünsche	5
Dringender Aufruf!	6
Ausstellungserfolge unserer Mitglieder	6
Ehrungen beim Festabend	7
Die Währungsreform in der Französischen Zone 1948	8
Vereinsbibliothek	13
James Rizzi und Leslie G. Hunt - Ausstellung	14
Rückblick auf unser 50-jähriges Jubiläum	15
Rückblick auf die Fußballjugendtage in Sindelfingen	20
Neues von den städtepartnerschaftlichen Beziehungen	22
Kuchenspende für den Großtauschtage 2015	24
Termine des Vereins	25
Terminkalender benachbarter Vereine	26
Impressum	27

Unsere Vereinshändlerin,

Frau Dörsam von der Firma Briefmarken-Lindner,

die üblicherweise an den Tauschvormittagen im Bürgertreff mit Ihrem Stand anwesend ist, kann **am 18.01.2015** nicht an unserem Treffen teilnehmen und bittet hierfür um Verständnis.

An unserem **Großtauschtage** am **22.02.2015** ist sie dann wieder mit Ihrem großen Stand anwesend. Eventuelle Bestellungen zu diesem Termin können gerne vorab vorgenommen werden.

Informationen vom Vorstand



Liebe Mitglieder,

schon wieder neigt sich das Jahr seinem Ende zu. Es war wieder ereignisreich und voller Aktivitäten, bei denen wir unseren Mitgliedern, denke ich, doch so einiges geboten haben. Auch in der Öffentlichkeit hat sich unser Verein in bestem Lichte gezeigt, sowohl mit unseren Veranstaltungen als auch mit Berichten in der philatelistischen und lokalen Presse.

Begonnen hat das Jahr mit der Beteiligung an der Armin Mueller-Stahl - Ausstellung in der Kreuzkirche. Wir haben uns mit einem Sonderstempel, Sonderbeleg und Sondermarke Individuell in die Ausstellung eingebracht. Weiter ging es mit unserem wiederum sehr erfolgreich verlaufenen Großtauschtag. Bei unseren beiden Auktionen, im Frühjahr und im Herbst, konnten wir unseren Mitgliedern besondere philatelistische Leckerbissen anbieten. Das Grillfest kam bei den Daheimgebliebenen wieder sehr gut an und unser Vereinsausflug nach Straßburg fand mit 47 Teilnehmern einen erfreulich großen Anklang und wurde sehr gelobt. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diese schönen Erfolge möglich gemacht haben.

Das Hauptereignis des Jahres war dann zweifelsohne unser 50-jähriges Jubiläum am ersten Oktober-Wochenende, verbunden mit der Rang 2-Ausstellung SÜDWEST-Nürtingen 2014. Pünktlich zu diesem Anlass erschien, nach langer und mühsamer Vorarbeit, unsere Vereinschronik „50 Jahre Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.“ – eine Lektüre, so richtig geeignet für lange Winterabende! Ich hoffe, dass jedes Vereinsmitglied unterdessen ein Exemplar erhalten hat. Sollte das Buch jemanden noch nicht erreicht haben, so bitte ich, sich bei mir zu melden. Mein besonderer Dank gilt allen, die am Buch mitgewirkt haben.

Mit dem Festabend im Best Western Hotel am Schlossberg haben wir gemeinsam einen schönen gemeinsamen Abend verbracht. Der Chor „Da Capo“ sorgte mit zwei Auftritten für große Begeisterung. Besonders stolz konnten wir auf illustre Gäste sein: unseren Oberbürgermeister Otmar Heirich, den Präsidenten des BDPH Uwe Decker und den Landesverbands - Vorsitzenden Peter Kuhm. Auch freuten wir uns sehr über die Anwesenheit einer Delegation unseres Partnervereins in Oullins. Alle, die sich nicht angemeldet haben, haben einiges versäumt. An diesem Abend erfolgten auch die diesjährigen Ehrungen, nachdem dieser Festabend ja unsere sonst übliche Jahresschlussfeier ersetzt hat.

Unsere Ausstellung SÜDWEST - Nürtingen 2014 in der Mörrike-Halle war mit ihren 84 hochkarätigen Exponaten ein Riesenerfolg. Allen Helfern sei an dieser Stelle nochmal recht herzlich gedankt.

Das neue Jahr wird dann wieder mit unserer Beteiligung an der Kunstausstellung „American Dreams“ mit Werken von James Rizzi und Leslie G. Hunt starten. Sie findet vom 10. Januar bis 22. Februar 2015 in der Kreuzkirche statt und wir werden wieder mit Sonderstempel, Briefmarke Individuell und Sonderbelegen an den Wochenenden dabei sein. Für den Verkauf der Sonderbelege benötigen wir an den Wochenenden wieder Ihre Unterstützung, bitte melden Sie sich wenn sie wieder dabei sein wollen.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen und Ihrer Familie ein schönes, gesundes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2015 wünschen.

Ihr Siegfried Stoll

Achtung! Terminverschiebung Philatreff im Januar!!!

**Der Phila-Treff im Januar mit dem Vortrag von Ulrich Schüle
„Neues aus der Fahrpost in Württemberg am Beispiel Neckartailfingen“
muss leider vom 08.01.2015**

auf den 22.01.2015 verschoben werden.

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 1.10.2014 - 31.12.2014:

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Namen

Herzlichen Glückwunsch !

Dringender Aufruf!

Der langjährige **Redakteur** unserer Vereinszeitung „Unser Verein“ Reinhard Schulze muss zur Jahreshauptversammlung im März 2015 sein Amt aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen aufgeben. Wir bedauern dies sehr, hat er doch unser Vereinsorgan in hervorragender Weise betreut.

Der Vorstand sucht nun dringend einen Nachfolger, der diese ungemein wichtige Aufgabe übernehmen kann. Computerkenntnisse in Word sind erforderlich. Die Zuarbeit der Artikel ist gewährleistet. Reinhard Schulze wird seinen Nachfolger auch gerne einarbeiten und ihm das notwendige Know-how vermitteln.

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen an den Vorsitzenden Siegfried Stoll,
Telefon 07022/48811 oder per Email unter vorsitzender@vdb-nuertingen.de

Ausstellungserfolge unserer Mitglieder

Bei unserer Rang 2 Ausstellung „SÜDWEST - Nürtingen 2014“ vom 3.-5.10.2014 erzielten etliche Mitglieder bzw. unser Verein schöne Erfolge:

Siegfried Stoll:

„Fürstentum Liechtenstein - Dauererien-Marken“
Vermeil und Ehrenpreis

Pascal Möller:

„Die Ganzsachen der Dauererien Sehenswürdigkeiten“
Vermeil und Ehrenpreis

Berndt Harz:

„Die Inflation in Polen vom 15.4.20 - 30.4.24“
Vermeil

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen:

"Unser Verein" Vermeil

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen:

„Homepage“ des Vereins Vermeil

Bei der Rang 3 Ausstellung „FELBA 2014“ am 22.+23.11.2014 in Fellbach erhielt unser Mitglied **Bernd Hartz** für sein Exponat „Stadtpost im besetzten Polen – Stadtpost Warschau 1915-1918“ Gold.

Wir gratulieren zu diesen Erfolgen sehr herzlich.

Ehrungen beim Festabend

Die alljährliche Ehrung verdienter Vereinsmitglieder fand diesmal im Rahmen des Festabends am 04. Oktober 2014 anlässlich unseres Jubiläums und der SÜDWEST-Nürtingen 2014 statt. Die vom BDPH und vom Landesverband mit Auszeichnungen bedachten Mitglieder genossen dabei den Vorzug, ihre Auszeichnungen direkt aus den Händen der anwesenden Präsidenten überreicht zu bekommen, im Falle des BDPH also von Uwe Decker und im Falle des Landesverbandes von Peter Kuhm.

Geehrt wurden:

<i>Auszeichnung in Silber des BDPH</i>	<i>Michael Schweizer Oswald Schuldt</i>
<i>Auszeichnung in Bronze des BDPH</i>	<i>Marija Lucic Gerhard Roos Anton Schneider Heinz Vorbrugg</i>
<i>Verdienstmedaille in Bronze des Landesverbands Südwest</i>	<i>Hermann Gneiting Reinhard Freibüchler</i>

Dann nahm unser Vorsitzender Siegfried Stoll die folgenden Ehrungen für langjährige Treue zum Verein vor:

<i>Anstecknadel für 40 Jahre der Vereinszugehörigkeit</i>	<i>Walter Flammer</i>
<i>Anstecknadel für 25 Jahre der Vereinszugehörigkeit</i>	<i>Johann Fischer Hermann Gneiting Friedrich Hirschke Ulrich Schüleln</i>
<i>Anstecknadel für 15 Jahre der Vereinszugehörigkeit</i>	<i>Rolf Killius Bernhard Sprenger Gerd Wolf</i>
<i>Anstecknadel für 10 Jahre der Vereinszugehörigkeit</i>	<i>Larissa Schäfer Josef Huber Michael Fuchs Helmut Girke</i>

Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten!

Bewahren Sie sich und uns weiterhin Ihr philatelistisches Engagement und bleiben Sie unserem Verein treu!

Ein Foto der anwesenden Geehrten zusammen mit den oben genannten Vorständen war bereits in der letzten Ausgabe UV 138 auf Seite 27 erschienen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 14.11.2014

Phila-Treff am 03. April 2014

Vortrag von Günter Klein; Marbach/N.

Die Währungsreform in der Französischen Zone 1948

Nürtingen wurde im April 1945 von amerikanischen Truppen besetzt. Auf der anderen Seite des Neckars, in Neckarhausen, Oberensingen und Zizishausen, waren die Franzosen einmarschiert. Im August 1945 wurde jedoch auch dieses Gebiet der amerikanischen Zone zugeschlagen. Unser Neckar war also für kurze Zeit Grenze zwischen beiden Zonen, mit einem Fährbetrieb von einem Ufer zum anderen, nachdem die Brücken zerstört waren. Der Vortrag unseres Sammlerfreunds Günter Klein aus Marbach/N. beim Phila-Treff am 03. April 2014 tangierte also durchaus Nürtinger Heimatgeschichte.

Schon bald nach dem Zusammenbruch begannen die Westmächte mit dem Wiederaufbau der von ihnen besetzten Gebiete. Wenn man so will, profitierten wir damit von dem sich anbahnenden Ost-West-Konflikt, dem so genannten „Kalten Krieg“. Ein erster Schritt war die Gründung eines „Vereinigten Wirtschaftsgebiets“ in der Bizone. Ab Juni 1947 griff dann der Marshall-Plan, mit dem der Wiederaufbau des Westgebiets entscheidend befördert wurde. Frankreich zögerte aber zunächst, sich an diesen Maßnahmen zu beteiligen.

Das große Hindernis für einen wirtschaftlichen Aufschwung war die alte Reichsmark. Ihre Kaufkraft war auf einen Bruchteil des aufgedruckten Wertes abgesackt, so dass der Schwarzmarkt blühte. Eine Ami-Zigarette kostete damals 6 RM, hingegen lag der Lohn eines Arbeiters nur bei 70 ... 90 Rpf. Der Wirtschaft mangelte es bei diesen Missverhältnissen an Rohstoffen, Ersatzteilen und Energie. Zur Wiederherstellung eines gesunden Gleichgewichts zwischen Warenangebot und Geldmenge gab es nur zwei Möglichkeiten: entweder Angleichung der Preise an den riesigen Geldüberhang oder eine drastische Verringerung des Geldumlaufs durch eine Währungsreform.

Nach der letzten Sitzung des Kontrollrates hatten die USA und Großbritannien beschlossen, die neue Währung zum 01. Juni 1948 in ihrer Bizone

einzuführen. Frankreich erklärte sich bereit, hierbei mitzumachen, jedoch nicht im Saarland, wo seit dem 20. November 1947 der französische Franc eingeführt worden war. Außerdem hatte man weitere Vorbehalte und verlangte Sonderregelungen. Erst in letzter Minute lenkten die Franzosen ein, so dass wenigstens in den Westzonen die Währungsreform gesichert war. Am 18. Juni wurde das 1. Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens und der postalischen Bestimmungen erlassen, mit Wirkung vom 20. Juni. Die Sowjetzone ging ihren eigenen Weg.

Das Altgeld war damit ungültig, nur einige Banknoten und Münzen konnten im Verhältnis 1:10 weiterhin verwendet werden. Kernpunkt des Neustarts war das Kopfgeld von DM 40,- (später noch einmal DM 20,-), das jede Person erhielt. Bis zum 26. Juni musste alles Altgeld angemeldet werden, sonst verfiel es. Am 27. Juni erfolgte dann ein drastischer Schnitt von 10:1. Bedingt durch weitere einschränkende Maßnahmen verblieben dann letztendlich von 100 RM nur noch 6,50 DM.

Der Erfolg der Währungsreform war verblüffend - ab diesem „Startschuss“ füllten sich die Läden plötzlich wieder mit Waren und dem legendären „Wirtschaftswunder“ stand nichts mehr im Wege! Ein Lehrstück der Wirtschaftswissenschaft und Volkswirtschaftslehre!

Kommen wir zu den Briefmarken. Eine Durchführungsverordnung der Alliierten bestimmte, dass vom 21. Juni 1948 an folgende Postwertzeichen gelten:

- Auf Deutsche Mark oder – Pfennig lautende Briefmarken
- Überdruckte Marken der bisherigen Ausgaben
- Briefmarken der bisherigen Ausgaben zu 1/10 ihres Nennbetrags

An den seitherigen Tarifen änderte sich bis zum 31. August 1948 (in der französischen Zone bis zum 03. Oktober) nichts. Es gab jedoch einige Irritationen bezüglich der Verwendung alter Postwertzeichen zu 1/10 ihres Nennwertes. Schließlich wurde auf eine Begrenzung der Gültigkeit solcher Frankaturen nur am 21. - 22. Juni entschieden, einschließlich solchen der ersten Briefkastenleerung am Folgetag.

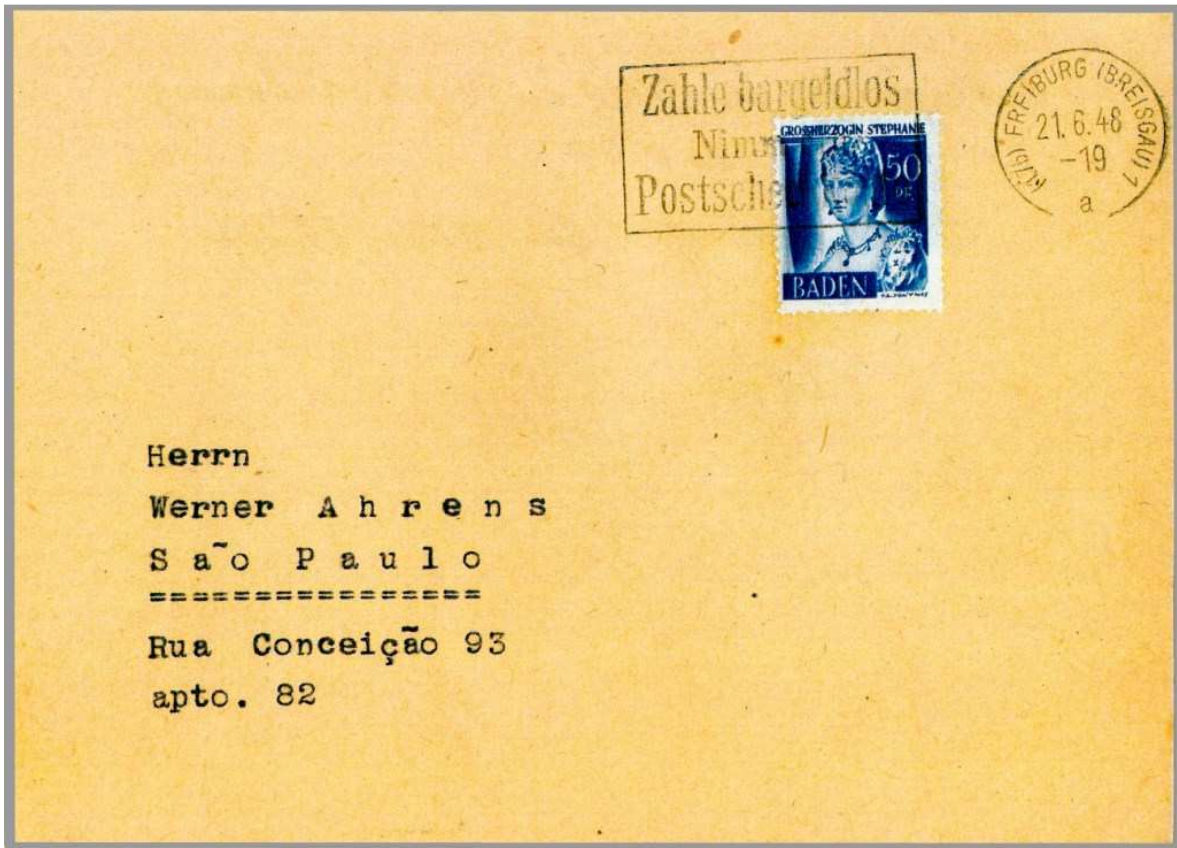
In der Französischen Zone galt freilich eine etwas andere Regelung. Dort waren solche Zehnfach-Frankaturen mit Marken der alten Währung nicht zugelassen, wurden jedoch von der Post vielfach toleriert. Beanstandungen sind zumindest recht selten. Aufdruckprovisorien, wie in der Bizone, sind in der Französischen Zone nicht erschienen. Hier lagen sechs Marken (2, 6, 12, 15, 24 und 50 Pfennig) der neuen Währung in jedem der drei Länder Baden, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern zum 21. Juni 1948 vor, wenn auch deren Währungsbezeichnung wie bei den alten auf „Pf.“ lautete – sie wiesen nur andere Farben auf. Marken mit der Währungsbezeichnung in „D.Pf.“ und „D.M.“ erschienen erst später und bei den Neuausgaben ab November 1948 verzichtete man auf diese völlig.



Mischfrankatur alte und neue Währung im Verhaltis 1:1 – nur in der FBZ am 21.06.1948 bis Mittag möglich - Postkarte

Zwei Besonderheiten der Französischen Zone sind hier zu erwähnen. Dort waren am 21. Juni vormittags Mischfrankaturen von alten und neuen Marken im Verhaltis 1:1 möglich. Ferner bestand die Möglichkeit, alte Marken bis zu 100 Stck. pro Wert bei der Post gegen neue Marken im Verhaltis 10:1 umzutauschen. Hier eröffnete sich für pfiffige Leute sogar noch eine Möglichkeit, sein Kopfgehalt um DM 46,60, in Rheinland-Pfalz sogar um DM 54,60 ganz legal zu erhöhen!

Dies waren alles Detailregelungen, die von findigen Sammlern weidlich zur Produktion „philatelistisch inspirierter“ Belege genutzt wurden – was im übrigen keine Abwertung bedeuten soll! Und wie immer ergaben sich aus solchen komplexen Verhältnissen wie diesen interessante Sammelgebiete. Insbesondere Belege mit Mischfrankaturen haben es in sich – waren sie nun legal und in Einklang mit den gerade herrschenden Bestimmungen oder sind sie nur „durchgerutscht“ oder im schlimmsten Fall sogar gefälscht? Die hier gezeigten Belege sollen einen Eindruck davon vermitteln, wie spannend die Beschäftigung mit einem Sammelgebiet wie dem hier vorgestellten sein kann.



Ersttagsbeleg von PWZ in neuer Währung vom 21.06.1948 – Auslandsbrief
1. Gewichtsstufe



Mischfrankatur alte Währung 10-fach mit neuer Währung vom 22.06.1948 – Brief 1.
Gewichtsstufe



Geduldete Zehnfach-Frankatur vom 22.06.1948- Fernbrief 1. Gewichtsstufe



Beanstandete Zehnfach-Frankatur vom 23.06.1948 – Fernbrief 1. Gewichtsstufe mit Nachporto, zunächst falsch angesetzt, dann berichtigt

Die zahlreich erschienenen Zuhörer bedankten sich bei Günter Klein lebhaft für seine Ausführungen. Es war wieder einmal ein Vortrag, der eindrucksvoll die enge Verbindung von Zeitgeschichte und Philatelie deutlich machte. Wer sich mit diesem hochinteressanten Sammelgebiet weiter beschäftigen möchte, der sei auf die folgenden Literaturangaben hingewiesen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 16.11.2014

P.S.: Für die kritische Durchsicht meines Textes und die Beistellung von Material bedanke ich mich herzlich bei Günter Klein.

Literaturhinweise:

- [01] – Günter Klein: Geldübergang beseitigt – Blick in die Westzonen und die SBZ; Teil 1: DBZ/SE 12/2013/S. 20 ... 26 und Teil 2: DBZ/SE 13/2013/S. 20 ... 24
- [02] – Straub/Mücke/Klein/v.Heintze/Koegel/Richnow: 50 Jahre Währungsreform 1948. Festschrift des Arbeitskreises Deutsche Nachkriegsphilatelie 1945 – 49; Berlin, 1998.

Vereinsbibliothek

Unser Verein hat nach der SÜDWEST - Nürtingen 2014 zwei Exponate der LITERATUR-Klasse geschenkt bekommen.

Sie wurden in unsere Vereinsbibliothek eingegliedert und können von allen Mitgliedern kostenlos ausgeliehen werden. Es handelt sich dabei um die nachstehenden Bücher:

Renate und Christian Springer:

"Der Sammler und Prüfer Walter Artur Opitz 1877-1968"

Ingo von Garnier und Eckehard Günther:

"Die Neuerungen der Norddeutschen Post 1868 bis 1871"

Beide Bücher erhielten bei der Ausstellung durch die Jury die Auszeichnung in **Gold**.

Michael Schweizer

„Der Postschutz und Postluftschutz im Dritten Reich in den besetzten Gebieten“

Liebe Sammlerfreunde:

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

James Rizzi und Leslie G. Hunt - Ausstellung

In Fortführung der erfolgreichen Kunstausstellungen der vergangenen Jahre werden in der Nürtinger Kreuzkirche vom 10. Januar bis zum 22. Februar 2015 unter dem Motto „American Dreams“ Arbeiten der beiden US-Künstler James Rizzi und Leslie G. Hunt ausgestellt - täglich von 12 bis 18 Uhr, außer montags. Es ist eine heitere und farbenfrohe Bilderwelt, welche die Besucher erwartet. Diese steht ganz im Gegensatz zu mancher modernen Kunst, die oft genug den Betrachter eher in Ratlosigkeit stürzt. Einige Briefmarken mit James Rizzi – Motiven zierten übrigens die Titelseite unseres letzten Vereinsblatts.

Die Kunstausstellung wird, wie in den Vorjahren, von der Stadt Nürtingen zusammen mit der Galerie „Die Treppe“ veranstaltet und wir vom Briefmarkenverein werden uns wieder mit einem Angebot an philatelistischem Material beteiligen. Dazu gehören Sonderumschläge, eine Ganzsache (Pluskarte € 0,45 mit DS Maiglöckchen), individuelle Briefmarken (neuer Portowert € 0,62) und ein passender Sonderstempel.

Dazu wurde wieder ein Schülerwettbewerb initiiert, an dem sich diesmal drei Nürtinger Schulen beteiligen, und wir hoffen, dass sich daraus schöne Motive ergeben werden. Die Arbeiten werden, zusammen mit einer passenden Briefmarkensammlung, während der Laufzeit der Kunstausstellung in der Kreissparkasse Nürtingen gegenüber der Kreuzkirche ausgestellt. Eine Besichtigung ist zu den üblichen Banköffnungszeiten möglich (Mo.– Fr., 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr).

Alle Belege und die Briefmarken sind dann in der Ausstellung an unserem Verkaufstisch, der an den Wochenenden besetzt sein wird, erhältlich, die Belege blanko bzw. ungestempelt oder mit Sonderstempel. Post, die man in der Ausstellung in die dort aufgestellte Box wirft, kommt mit dem Sonderstempel abgeschlagen zum Versand. Die erste Leerung wird am 12. Januar, die letzte am 04. Februar erfolgen.

Wir möchten nun alle Vereinsmitglieder samt Familienanhang freundlich einladen, sowohl die Kunstausstellung wie auch diejenige der Schülerarbeiten zu besuchen und von unserem philatelistischen Angebot tüchtig Gebrauch zu machen. Es lohnt sich, das kann man mit gutem Gewissen versprechen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 21.11.2014

*Frohe Weihnachten und alles
Gute zum Jahreswechsel wünscht die
Vereinsführung*

Rückblick auf unser 50-jähriges Jubiläum

Fünfzig Jahre – ein halbes Jahrhundert Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.. Sicherlich, es gibt auch ältere Briefmarkenvereine, man denke nur an unseren Partnerverein in Zerbst mit seinen 125 Jahren. In unserer schnelllebigen Zeit ist aber ein solcher Goldener Geburtstag doch sehr bemerkenswert.

Es war im Dezember des Jahres 1964, als sich dreißig Nürtinger Philatelisten in der damaligen Weinstube Liedle versammelten und einen Verein „zur Förderung der Briefmarkenkunde“ begründeten. Dabei konnten sich die Gründungsmitglieder seinerzeit wohl noch nicht vorstellen, welche Erfolgsgeschichte hiermit ins Rollen gebracht wurde. Der Verein wuchs rasch auf einen Mitgliederstand von 270 in den 80er- und 90er-Jahren an und ist heute noch mit knapp 200 Mitgliedern einer der größten im südwestdeutschen Raum.

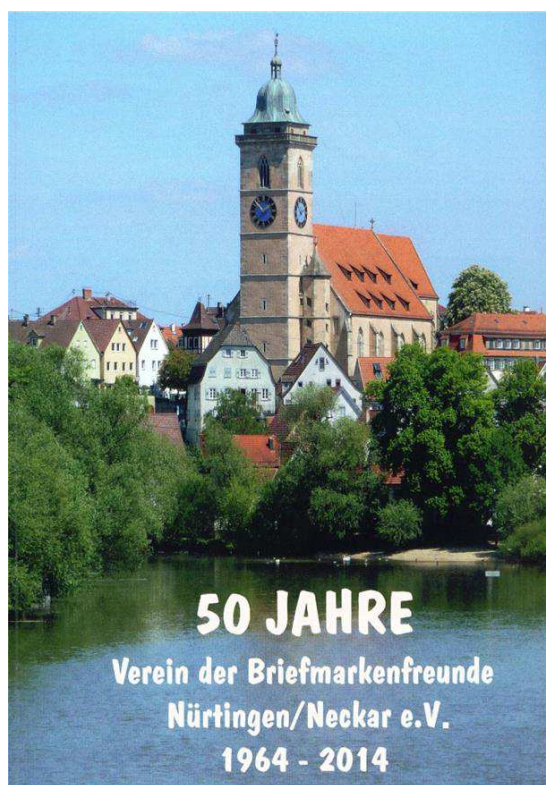


Sonderumschlag zum Jubiläum, echt gelaufen mit Sonderstempel und individueller Marke

Durch ein vielfältiges, an den Erwartungen der Mitglieder orientiertes Veranstaltungsprogramm konnte in den letzten Jahren die Attraktivität des Vereins ausgebaut und damit auch der Mitgliederstand gehalten werden. Jährliches Hauptereignis ist der im Februar veranstaltete Großtauschtag, der zahlreiche Besucher von nah und fern anzieht. Aber auch die monatlich stattfindenden Phila-Treffs mit Fachvorträgen und die Tauschvormittage sind beliebt und werden gern in Anspruch genommen. Bemerkenswert an unserem

Verein sind ferner unser andauerndes Engagement in der Städtepartnerschaft und unsere regelmäßige Beteiligung an lokalen Ereignissen – beides geeignet, um in der Öffentlichkeit und auch bei der Stadt Nürtingen im Fokus der Aufmerksamkeit zu sein und zu bleiben.

Nun also haben wir unser halbes Jahrhundert am 03. – 05. Oktober mit der Ausrichtung der Landesverbands-Wettbewerbsausstellung „**SÜDWEST-Nürtingen 2014**“ im **Rang 2** gefeiert - viele haben sich dabei noch an die erfolgreiche „Südwest 2004“ erinnert. Am 03. Oktober um 13 Uhr wurde die Ausstellung feierlich eröffnet. Zu sehen waren 64 zum Teil selten gezeigte Sammlungen der verschiedensten Kategorien, darunter zehn Literatur-Sammlungen. In der Jugendklasse konnte sich der philatelistische Nachwuchs mit zwanzig Sammlungen präsentieren. Insgesamt also ein Querschnitt durch den gesamten Reichtum philatelistischen Schaffens! Über diese großartige Ausstellung, deren Leitung unser Ehrenvorsitzender Dietrich Lichtenstein übernommen hatte, wird noch getrennt zu berichten sein.



Zum Jubiläum erschienene Vereinschronik

Unter der Leitung unseres Vorsitzenden Siegfried Stoll begannen die Planungen und Vorbereitungen zu unserem Jubiläum schon vor weit mehr als einem Jahr. Das zentrale Projekt war dabei die Herausgabe einer Vereinschronik. In zahllosen Arbeitsstunden durchforstete das hierfür gebildete Redaktionsteam nicht nur unser Vereinsarchiv (wobei die Geduld unseres Archivars Reinhard Schulze auf manche harte Probe gestellt wurde) sondern auch private Bestände wie auch die Archive der Stadt und der Nürtinger Zeitung. So spürte man der Vereinsgeschichte nach und brachte Licht in manche schon vergessene Episode, was naturgemäß für die Anfangsjahre besonders schwierig war. Es gab ja unser Vereinsblatt nicht von Anfang an und wir sprechen von einer Zeit, als alles Schriftliche mühsam auf der Schreibmaschine getippt werden musste und man mit (damals analogen) Fotos geizte. Dokumente aus dieser Zeit sind somit nur spärlich vorhanden. Spätestens bei dieser Forschungsarbeit wurde klar, wie reich unsere Vereinsgeschichte der letzten fünfzig Jahre ist, aber man kam voran. Ein großer Schritt war getan, als einmal Gliederung und Inhaltsverzeichnis feststanden. Emsig wurde daheim die PC-Tastatur bearbeitet um die einzelnen Kapitel zu erstellen. In vielen Sitzungen bei unserer Zweiten Vorsitzenden Monika Barz feilte man am Inhalt, belehrte sich gegenseitig über

Rechtschreibregeln, stritt über Formulierungen und merzte Fehler wie auch überflüssige Füllwörter aus. Bei Ermüdungserscheinungen wurde von der Gastgeberin Kaffee und Kuchen gereicht, um das Team wieder in Schwung zu bringen. Die Zwischenergebnisse trug unser Vereinsmitglied und früherer Vorsitzender Michael Schweizer zusammen und sorgte dabei für eine gute Buchgestaltung. Das Ergebnis mit annähernd 200 Seiten und ca. 450 Abbildungen kann sich wohl sehen lassen. Jedes Vereinsmitglied hat ein Exemplar erhalten und konnte sich davon überzeugen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war dann am Samstag der Festabend im Hotel Best Western am Schlossberg, zu welchem nicht nur unsere Mitglieder eingeladen waren, sondern auch die Juroren und Aussteller unserer SÜDWEST-Nürtingen 2014 und natürlich auch liebe Gäste.



Tisch mit unseren Ehrengästen

Am Ehrentisch hatte sich eine illustre Gesellschaft eingefunden, unser Oberbürgermeister Otmar Heirich als Schirmherr der Veranstaltung, der Vorsitzende des BDPH Uwe Decker, der Vorsitzende des Landesverbands Peter Kuhm und unser Vereinsvorsitzender Siegfried Stoll wie auch unser Ehrenvorsitzender Dietrich Lichtenstein - allesamt, bis auf Peter Kuhm, begleitet von ihren Gattinnen. An einem anderen Tisch waren die Juroren mit ihrem Jury-Vorsitzenden Bernward Schubert versammelt und an einem weiteren sah man unsere Gäste aus der französischen Partnerstadt Oullins.

Siegfried Stoll eröffnete dann den Reigen der Ansprachen mit seiner Begrüßung, es folgten OB Heirich, Präsident Decker und Vorsitzender Kuhm mit ihren Gruß- und Geleitworten. Die Moderation des Abends hatte Michael Schweizer übernommen, der hierbei ein ungeahntes Talent an den Tag legte.



Siegfried Stoll und OB Otmar Heirich eröffnen den Festabend, Michael Schweizer führt durch das Programm

Den kulinarischen Teil des Abends bestritt die Brigade des Best Western Hotels mit einem ganz vorzüglichen Büffet. Und für die musikalische Unterhaltung sorgte zur Begeisterung des Publikums der Chor „Da Capo“ mit flotten Vorträgen populärer Gesangsstücke.



Der Chor „Da Capo“ in voller Aktion

Zwischendurch gab es die Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder, nachdem ja dieser Abend die sonst übliche Jahresabschlussfeier ersetzte. Die Herren Decker und Kuhm ließen es sich nicht nehmen, die BDPH- und LV-Auszeichnungen höchstselbst zu überreichen.



Ehrung verdienter Mitglieder durch die Laudatoren Uwe Decker, Peter Kuhm und Siegfried Soll

Der Verfasser dieses Berichts hatte dann noch die Ehre, zu guter Letzt den Werdegang und die Geschichte des Vereins zu beleuchten. Dabei konnte er auf den nicht alltäglichen Umstand verweisen, dass an diesem Abend vier Vorsitzende anwesend wären – neben dem amtierenden, Siegfried Stoll, auch die früheren, Michael Schweizer, Dietrich Lichtenstein und Anton Schneider.

Rundum also ein gelungener und würdiger Festabend!

Wie es sich für ein solches „rundes“ Jubiläum gehört, hatte der Verein wieder für eine philatelistische Ausstattung gesorgt, bestehend aus einer Auswahl von Sonderumschlägen und zwei Sonderstempeln mit malerischen Nürtinger Motiven sowie einer individuellen Briefmarke, in bewährter Weise alles entworfen und erstellt von Johannes Häge. Sowohl in der philatelistischen Fachpresse als auch in der regionalen Presse erschienen zahlreiche Ankündigungen und Berichte, womit nicht nur die Öffentlichkeit ausreichend informiert sondern auch gehörig Werbung für die Philatelie gemacht wurde. Unter den Veröffentlichungen stach diejenige im BDPH-Verbandsblatt, der *philatelie*, besonders heraus, denn hier war es eine ganze Seite, die unserem Verein und seinem Jubiläum gewidmet war. In der regionalen Presse fielen bebilderte Berichte in der Nürtinger und in der Stuttgarter Zeitung besonders auf.

Was bleibt abschließend zu sagen? Wir können auf unseren Verein stolz sein, auf seine Geschichte, auf seine Bedeutung in der philatelistischen Welt wie auch im lokalen Umfeld, auf die Anerkennung, die er genießt, auf seine Regsamkeit und auf seine engagierten Mitglieder. Stolz können wir aber auch darauf sein, dass unser Verein das Know-how und die Ressourcen besitzt, ein Jubiläum und eine Wettbewerbsausstellung wie die SÜDWEST-Nürtingen 2014 erfolgreich zu gestalten und durchzuführen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 17.11.2014



Sonderumschlag mit Motiv „Liedle“, echt gelaufen mit Sonderstempel und individueller Marke

JUNGE SAMMLER Nürtingen:

Rückblick auf die Fußballjugendtage in Sindelfingen

Auch in diesem Jahr stand Ende Oktober Sindelfingen wieder im Zeichen der Briefmarken. Vom 23. bis zum 25. Oktober 2014 war in der Messehalle Sindelfingen wieder die jährlich stattfindende Briefmarkenbörse. Die Jugendgruppe Nürtingen, wenn auch diesmal nur mit zwei jungen Sammlern, zu denen ich gehöre, machte sich am Samstagmorgen auf den Weg nach Sindelfingen. Die Fahrt auf einer fast leeren Autobahn klappte reibungslos und

kaum waren wir in Sindelfingen angekommen, öffnete auch schon die Messehalle. In diesem Jahr stand für die jungen Briefmarkensammler das Thema „Fußball“ im Mittelpunkt. Schon kurze Zeit nach unserem Kommen begann das erste Quiz; dieses drehte sich voll und ganz um das eingangs erwähnte Thema Fußball. Wie sich später herausstellen sollte, war dies - zumindest für mich - auch der Höhepunkt des Tages. Ich sah dies als eine Art „Chance“ um mein sportliches Wissen unter Beweis zu stellen; dies klappte sogar unerwartet gut und ich durfte mich über den Hauptpreis freuen. Dieser wurde mir vom einstigen Olympiasieger und Weltmeister im Zweier- und Viererbob, Dietmar Schauerhammer, überreicht. Ich erhielt das Maskottchen der zweiten jugendolympischen Spiele in Nanjing. Nach dem Quiz und einer Mittagspause, in der wir uns ein wenig stärkten, begann auch schon die nächste Attraktion im Jugendbereich. Eine Briefmarkenauktion, bei der jedes teilnehmende Kind 25 Euro virtuelles Geld bekam. Mit diesem Geld konnte man anschließend auf verschiedene Marken und Blöcke oder Briefe jeglicher Art bieten. Auch hierbei hatten wir großen Spaß. Im Anschluss an diese Auktion machten wir uns auch schon wieder auf den Heimweg in Richtung Nürtingen. Zum Abschluss glaube ich sagen zu können, dass uns dieses Jahr der Ausflug nach Sindelfingen wieder viel Spaß gemacht hat. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug im kommenden Jahr, wenn das Thema „Ritter“ im Mittelpunkt stellen soll.



Lisa und Christian bei der Auktion im Jugendbereich



Der einstige Olympiasieger Dietmar Schauerhammer überreicht Christian das Maskottchen der Jugendolympiade in Nanjing. Axel Brockmann vom Landesring Südwest moderiert.

Verfasser: Christian Fischer

Neues von den städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Unser Verein kann mit Stolz darauf hinweisen, dass er seit vielen Jahren freundschaftliche Kontakte sowohl zu den Philatelisten der Partnerstadt Oullins wie auch zu denen in Zerbst unterhält, mit vielen gegenseitigen Besuchen – im Falle Oullins dürften es seit 1979, dem Gründungsjahr des dortigen Briefmarkenvereins, über dreißig an der Zahl sein. So weilte anlässlich unseres Jubiläums bzw. der SÜDWEST-Nürtingen 2014 vom 02. – 05. Oktober wieder eine Delegation der Association Philatélique Oullinoise, angeführt vom Vorsitzenden René Bornemann, bei uns. Sehr erfreulich war, dass in der fünfköpfigen Delegation ein Ehepaar war, das uns zum ersten Mal

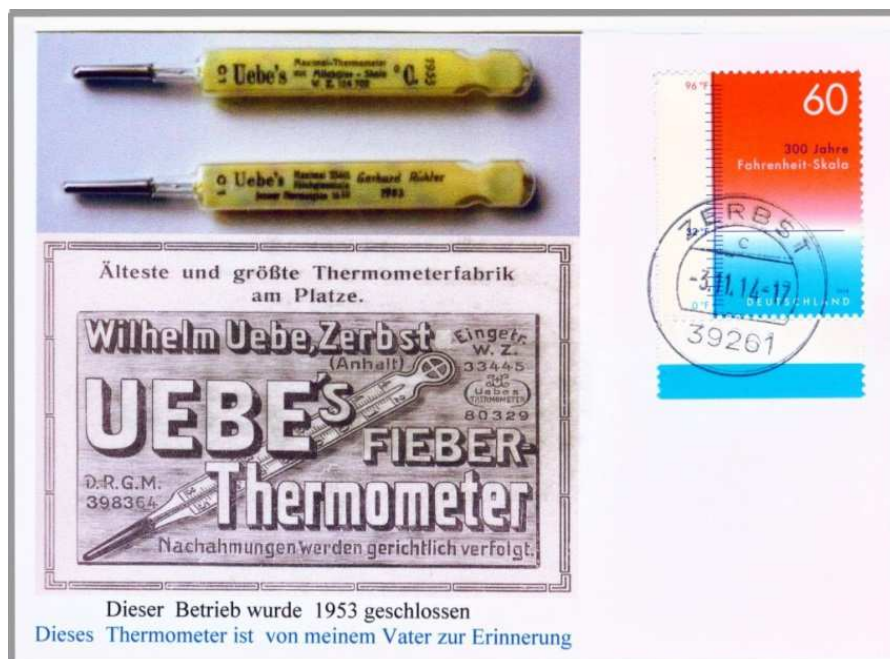
besuchte. Wann wird es dies auf unserer Seite geben, dass sich auch einmal „Neue“ in die städtepartnerschaftlichen Kontakte aktiv einschalten?

Über diesen Besuch wird im UV-Sonderheft, das unserem Jubiläum und der SÜDWEST-Nürtingen 2014 gewidmet sein wird, vertieft berichtet.

Selbstverständlich waren auch die Zerbster herzlich eingeladen worden, mit uns zusammen unser Jubiläum zu feiern – aber leider konnte diesmal niemand kommen. Mehr noch – wir mussten zu unserer größten Bestürzung zur Kenntnis nehmen, dass der Zerbster Verein um seine weitere Existenz bangt und dass es voraussichtlich zur Auflösung kommen wird. Waren die guten Wünsche zu dessen Jubiläum im April dieses Jahres für „weitere 125 Jahre gedeihliches Wirken“ umsonst gewesen? Wenigstens will man, nunmehr außerhalb des Landesverbands und in welcher Form auch immer, weiterhin eine Gemeinschaft aufrechterhalten. Die Stadt Zerbst legt auch großen Wert darauf, dass sich unsere Freunde weiter an den Kulturfesttagen beteiligen, zumal es im nächsten Jahr die fünfzigsten sein werden. Und die persönlichen Beziehungen, die zwischen Zerbst und Nürtingen bestehen, werden weiteren Fortbestand haben – dies ist keine Frage.

Dass das philatelistische Leben in Zerbst weiter geht, davon zeugen die vielen schön gestalteten Sonderumschläge und Gedenkblätter, die uns immer wieder erreichen. Die Herausgabe der Sondermarke „300 Jahre Fahrenheit-Skala“ war für unseren Sammlerfreund Gerhard Richter der Anlass, mit einem Gedenkblatt daran zu erinnern, dass Zerbst früher der Sitz einer bedeutenden Produktion von Fieber-Thermometern war. Er schreibt dazu, dass der Betrieb aber bereits 1953 geschlossen wurde, nachdem sich der Besitzer zusammen mit einigen Mitarbeitern in die BRD abgesetzt hatte. Kein Wunder, dass sich

die damalige Führung der DDR veranlasst sah, angesichts dieses stetigen Abflusses an menschlichem und wirtschaftlichem Potenzial im August 1961 die Mauer zu bauen, deren Fall wir in diesem Jahr zum 25. Mal gedenken durften.



Gedenkblatt in Erinnerung an die früher bestehende Produktion von Thermometern in Zerbst

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 20.11.2014

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim

Großtauschtag/Ausstellung



am 22. Februar 2015
09:00 - 16:00 Uhr
in der Beutwanghalle
Im Beutwang 2
in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege - Münzen
Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst

Vorträge: 10:00 Uhr: Die Postzensur im Generalgouvernement Warschau im
1. Weltkrieg 1915-1918, *B. Hartz*
11:15 Uhr: Wunderwelt Briefmarke - ein bunter Querschnitt
für Jung und Alt, *W. Marchart*

Bitte beachten Sie die Parkmöglichkeiten auf der Rückseite dieses Blattes

Info: Johannes Häge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de www.vdb-nuertingen.de

Liebe Besucher (Vereinsmitglieder) des GT, bitte beachten Sie die Hinweisschilder für die Parkmöglichkeiten. Bitte nutzen Sie den



Parkplatz P2+3.

Die Halle ist mit dem Fußweg am Sportplatz schnell zu erreichen.

Kuchenspende für den Großtauschtag 2015



Für den Großtauschtag am **22.02.2015** suchen wir wieder Kuchenspenden.

Bitte bei Brigitte und Josef Aschenbrenner unter Telefon 07024 / 81098
oder Rechbergstraße 21, 73257 Köngen melden.

Mitarbeiter für die Küche am Vormittag oder Nachmittag bitte unter der gleichen Adresse anmelden.

Termine des Vereins

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt. Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.

- 04.12.14 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Einblicke in das Sammelgebiet China, *Claus Schmidt*
- 21.12.14 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 10.01. - 22.02.2015 **James Rizzi – Leslie G. Hunt**
Ausstellung NT Kreuzkirche
- 18.01.15 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 22.01.15 Phila-Treff u. Tausch *Cafe Bauer*
Neues aus der Fahrpost in Württemberg am Beispiel Neckartailfingen, *Ulrich Schüle*
- 05.02.15 Phila-Treff u. Tausch *Cafe Bauer*
Die Postzensur im Generalgouvernement Warschau im 1. Weltkrieg 1915-1918, *Bernd Hartz*
Einlieferungsschluss für Frühjahrsauktion
- 22.02.15 Großtauschtag und Briefmarkenschau** *Beutwanghalle*
Neckarhausen
- 05.03.15 Phila-Treff u. Tausch *Cafe Bauer*
Leipziger Messe Teil 1
Reinhard Schulze
- 15.03.15 Tauschvormittag *Bürgertreff*
- 26.03.15 Jahreshauptversammlung** *Cafe Bauer*
- 09.04.15 Phila-Treff u. Tausch *Cafe Bauer*
Die Währungsreform in der Bizone
Günter Klein

Achtung: Änderungen, Vorträge und Näheres zu Vereinsausflug und Jahresfeier werden stets in „**Unser Verein**“ bekannt gegeben.

Terminkalender benachbarter Vereine

- 14.12.14 TT, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Kolpinghaus, Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
- 06.01.15 TT, BS, MB, 72818 Trochtelfingen, Eberhard-von-Werdenberg-Halle, Siemensstraße, 10-15:30 Uhr
- 18.01.15 TT, BS, MB 88046 Friedrichshafen, **45. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken**, Neues Messegelände, Allmannsweiler Straße, 9-17 Uhr
- 25.01.15 TT, MB, 72074 Tübingen-Lustnau, Turn- u. Festhalle, Neuhaldenstraße 12, 9-15 Uhr
- 15.02.15 TT, BS, 70806 Kornwestheim, Galerie-Gebäude Veranstaltungssaal, Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr
- 01.03.15 TT, MB, 74072 Heilbronn, **95. Heilbronner Briefmarken-Börse**, Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-16 Uhr
- 15.03.15 TT, BS, MB 78532 Tuttlingen, Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15, 9-15 Uhr
- 21.03.-22.03.15 TT, BS, 74321 Bietigheim-Bissingen, **XL-Quadraginta**, Kronenzentrum, Mühlwiesenstr. 6, 21.03. = 11 - 16 Uhr, 22.03. = 9-16 Uhr (TT nur am 22.03.)
- 22.03.15 TT, 70734 Fellbach, **12. Fellbacher Briefmarkentag**, Alte Kelter, Untertürkheimer Str. 33, 9 - 16 Uhr
- 29.03.15 TT, BS, MB, 72800 Eningen, **35. GTT mit Briefmarkenschau und Münzbörse**, HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriederweg 24, 9-15 Uhr
- 12.04.15 TT, MB, 76646 Bruchsal, Städtische Sporthalle, Schwetzinger Str., 9-16 Uhr

Legende:

TT→Tauschtag, Großtauschtag,

BÖ→Briefmarkenbörse,

SP→Sonderpostfiliale,

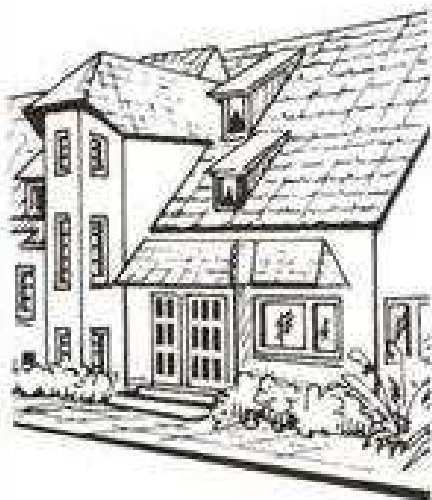
MB->Mobiler Beratungsdienst,

BS→Briefmarkenschau,

SM-> Sammlermarkt,

(★)→Sonderstempel,

MMB→Münzen, Mineralien, Briefmarken



Hotel
Café
Restaurant
Bauer

Nürtinger Str. 41
72663 Großbettlingen
Tel. Nr. +49 (0) 70 22 94 41 0
Fax Nr. +49 (0) 70 22 4 57 29
eMail: Hotel-Bauer@t-online.de
Internet: HotelCafeBauer.de

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr

Samstag 14:00 - 23:00 Uhr

Sonn-und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

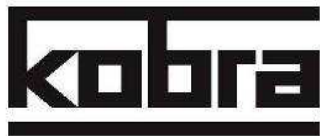
Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Reinhard Schulze
Kalkoferstr. 60, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 140 ist der 28.02.2015



Patent-Kassette

aus schlagfestem
Kunststoff



Ideal für Einzelmarken, Sätze, Viererblocks und Ganzsachen. Die Möglichkeit, verschiedene Einsteckkarten einzeln herauszunehmen, auszuwechseln oder zu ergänzen, werden Sie schnell zu schätzen wissen.

Nr. KS: Kassette aus schwarzem Kunststoff, ohne Einsteckkarten, Fassungsvermögen etwa 60 Karten aus Karton oder 80 Karten aus Kunststoff. Größe: 215 x 162 x 64 mm € 19,50

Einsteckkarten aus stabilem, beidseitig schwarzem Karton oder Kunststoff mit glasklaren Folienstreifen, Format 210 x 147 mm (DIN A5):

	<u>Karton</u>	<u>Kunststoff</u>	
1 Streifen 120 mm f. Blocks u. Briefe	Nr. K 01	Nr. K 11	€ -,45
2 Streifen je 58 mm für Viererblocks	Nr. K 02	Nr. K 12	€ -,45
3 Streifen je 31 mm für große Marken	Nr. K 03	Nr. K 13	€ -,45
4 Streifen je 23 mm	Nr. K 04	Nr. K 14	€ -,45
5 Streifen je 18 mm	Nr. K 05	Nr. K 15	€ -,45
6 Streifen je 16 mm	Nr. K 06	Nr. K 16	€ -,45

Nr. KH: Schutzhülle für Karten zum Überstülpen, glasklar € -,30

Nr. KR: ein Satz Registerkarten (6 Einzelkarten) € 2,50

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder bei:

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen-Zizishausen
Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de/ks • info@kobra.de

www.kobra.de/ks